

Günter Ziegler als „Tourismusheld“ geehrt!

Diese Auszeichnung gab es jetzt auf der CMT, der Urlaubs-Messe in Stuttgart

Kirchzarten/Stuttgart (glü.) Der Tourismus ist einer der bedeutendsten Wirtschaftsbereiche für Baden-Württemberg. Das liegt nicht nur an besonders schönen Landschaften, zahlreichen Sehenswürdigkeiten und köstlichem Essen, sondern vor allem an der Vielzahl touristischer Angebote, hinter denen authentische, liebenswerte, innovative und gastfreundliche Menschen stehen. Diese Menschen sind echte Helden. Nicht nur während der Corona-Pandemie, sondern jeden einzelnen Tag erfinden sie sich neu, sammeln Ideen, tauschen sich aus, arbeiten hart und verfolgen alle gemeinsam das Ziel, das Reise- und Genießerland Baden-Württemberg für Einheimische und Gäste erlebbar zu machen, so die „Macher“ der CMT Stuttgart.



Günter Ziegler vom Campingplatz Kirchzarten freut sich über die Ehrung zum „Tourismushelden“. Foto: Privat

Zu den „Tourismushelden“ aus Baden-Württemberg, die auf der CMT von vielen Mitveranstaltern würdig geehrt wurden, gehört auch Günter Ziegler, der 2003 den Campingplatz Kirchzarten als Privatpächter von der Gemeinde Kirchzarten übernahm. Seit rund zwölf Jahren ist er 2. Vorsitzender des Bundesverbandes der Campingwirtschaft in Deutschland (BVCD), Landesverband Baden-Württemberg. Von 2014 bis 2021 war Ziegler auch Vizepräsident des Bundesverbandes BVCD. Seit mehreren Jahren ist er Vorsitzender der Klassifizierungskommission des BVCD in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Tourismusverband und bildet seit mehreren Jahren die neuen Klassifizierer bundesweit aus.

Do., 2. Februar, 19.00 Uhr „Auf krummen Wegen geradeaus“

Lisa Federle – Lesung Bernd Kohlhepp – Moderation



Kooperation: Frau und Kultur Freiburg e.V.

rainhof scheune
Buchladen & Erlesenes

Eintritt 19,- Euro
Höllentalstr. 96, 79199 Kirchzarten
Tel. 07661-9880921
www.buchladen-rainhof.de

70 + 2 Jahre Schlangenzunft Zarten e. V.

Kirchzarten-Zarten (dt.) „Eigentlich wird ein 70-jähriges Jubiläum bei Narrenzünften nicht gefeiert. Sondern bei alten Traditionsvereinen wie wir es einer sind, nur das 50ste, 75ste, 100ste Jubiläum und ergänzend noch die närrischen Schnapszahlen 55, 66, 77, usw.“, so der 1. Vorstand der Schlangenzunft Zarten, Daniel Hug, am vergangenen Freitag. Nichts desto trotz, und dies leider mit zweijähriger corona-bedingter Verspätung, wollte der rührige Verein aus dem Ortsteil ein kleines, auf die Mitglieder beschränktes, 70-jähriges Jubiläumfest in der Alten Säge feiern und dies verbunden mit den teils schon überfälligen Ehrungen des Verbands der Oberheinschen Narren (V.O.N.).



Foto: privat

Die extra für diesen Anlass mit einer Zwischendecke versehenen und einmalig geheizte Alten Säge war voll besetzt. Mit Häs und guter Laune sind Narren sowieso das Feiern in dieser Jahreszeit gewohnt, und so konnten Markus Schäfers, Narrenvogt der Vogtei Mittlerer und Südlicher Breisgau und seine Stellvertreterin Mona Kirsch, ihren ehrenvollen Aufgaben nachkommen und an diesem Abend 13, teils bemerkenswerte, Ehrungen vornehmen. Mit lustigen Anekdoten und närrisch süffisanten

Folgende Ehrungen wurden ausgesprochen:
Bronze (11 Jahre): Sarina Schort, Julia Albrecht
Silber (22 Jahre): Marco Hauser, Stefan Schweizer, Patricia Bammert
Gold (33 Jahre): Petra Treu, Sabine Treu, Doris Mikenautsch, Sabine Riesterer
E halbs Lebe (44 Jahre): Helga Hauser, Siegfried Bammert, Michael Schweizer, Ingrid Schwär

tem Wortwitz, wurden für närrisch-aktive Zeiten von 11, 22 und 33 Jahren, Ehrungen ausgesprochen.

Besonders langanhaltenden Applaus gab es für den verbandshöchsten Orden „E halbs Lebe“,

was 44 Jahre aktive Mitgliedschaft in der Zunft bescheinigt; diese Ehrungen, besiegelt mit Urkunde und Orden, wurden gleich vier Mitgliedern zuteil.

Mit einem feinen Jubiläumsbuffet und guter Musik wurde feuchtfröhlich bis in die Nacht gefeiert, und sicherlich die ein oder andere närrische Anekdote „von anno-dazumal“ hervorgekramt.

Die Wasserspeier des Münsters

Freiburg (sf.) Was stellen die originalen Wasserspeier des Freiburger Münsters dar? Das

erfahren Interessierte bei einer Führung am Sonntag, dem 29. Januar, um 11 Uhr mit Lea

von Berg vom Freundeskreis Augustinermuseum. Die Teilnahme kostet den regulären

Eintritt von 8.- Euro, ermäßigt 6.- Euro. Die Teilnahmezahl ist begrenzt.

www.dreisamtaeler.de

Info-Abend zu Pflegekindern und Adoption

Freiburg (sf.) Familien, Paare oder Einzelpersonen, die sich dafür interessieren, Kinder oder Jugendliche in ihrem Zuhause aufzunehmen, können sich am Mittwoch, 1. Februar, von 18 bis 20 Uhr bei einem Info-Abend im Amt für Kinder, Jugend und Familie am Europaplatz 1 in Freiburg, informieren.

Er dreht sich um die Aufnahme von Kindern und Jugendlichen in Vollzeitpflege, Bereitschaftspflege oder Adoption. Dabei geht es um rechtliche und finanzielle Rahmenbedingungen, das Bewerbungsverfahren und die Vermittlungspraxis. Außerdem erfahren die ZuhörerInnen mehr über die Begleitung und Unterstützung von Pflegefamilien, den Umgang mit der Herkunftsfamilie und die Kooperation mit dem Jugendamt. Anmeldungen per Mail an AKI@stadt.freiburg.de.

Informationen rund um das Thema Pflegekinder gibt es auch unter www.freiburg.de/pflegefamilie.



Alljährlich sammeln die Mitarbeitenden der FSM AG Kirchzarten bei ihrer Weihnachtsfeier für einen guten Zweck. Die Geschäftsleitung der FSM stockt diesen Betrag dann großzügig auf. So kamen bei der Spendenaktion im Dezember 2022 insgesamt 5.100 Euro zusammen. Dieser Betrag wurde an die drei Organisationen Bahnhofsmision Freiburg, Freiburger Tafel e. V. und Förderverein Essenstreff e. V. mit je 1.700 aufgeteilt. Am Montag überreichten die beiden Mitarbeiter-Vertreter Justine Schwenninger (l.) und Peter Vogt (r.) die Spendenschecks. „Wir denken an die Menschen, denen es nicht so gut geht und wollen diese mit unserer Spende unterstützen“, betonte Vogt. „Unsere Kolleginnen und Kollegen machten uns Vorschläge für die Spendenempfänger. Dabei war uns der regionale Bezug wichtig.“ Rinaldo Novi, Vorsitzender Förderverein Essenstreff, Mechthild Wita-Klippstein, Vorstand Freiburger Tafel und Philipp-Martin Spitzcok von Brisinski, Leitung Bahnhofsmision Freiburg (IN VIA) (v.l.) dankten für die großzügige Spende, die gerade in dieser Zeit steigender Armut und Not sinnvoll verwendet werde. glü/Foto: Gerhard Lück

Geflügelpest breitet sich aus

Alle Geflügelhaltungen müssen präventive Biosicherheitsmaßnahmen einhalten

Freiburg (sf.) In den vergangenen Wochen wurde bei mehreren verwendeten Wildvögeln im Landkreis Tübingen das hochpathogene Geflügelpest-Virus (HPAI) nachgewiesen. In seiner aktuellen Risikoeinschätzung stuft das zuständige Friedrich-Löffler-Institut das Risiko der Aus- und Weiterverbreitung in der Wildvogelpopulation als hoch ein. Auch die Gefahr, dass das Virus in Geflügelhaltungen oder andere Vogelbestände eingeschleppt wird, ist groß.

Grundsätzlich legt die Geflügelpest-Verordnung allgemeine Biosicherheitsmaßnahmen für

Betriebe mit über 1.000 Tieren fest. Aufgrund der angespannten Lage hat das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz nun aber eine landesweit einheitliche Allgemeinverfügung erlassen, nach der auch kleinere Geflügelhaltungen mit weniger als 1.000 Tieren die präventiven Biosicherheitsmaßnahmen einhalten müssen. Diese Verfügung ist auf <https://mlr.baden-wuerttemberg.de> einzusehen und ist seit 21. Januar, in Kraft. Alle Anordnungen in der Allgemeinverfügung gelten für alle Geflügelhaltungen im Stadtkreis Freiburg.

Naturparke wirken!

Neue Ausgabe ihres Magazins



Titelbild der neuen Ausgabe des Magazins #Naturpark

© AG Naturparke Baden-Württemberg

Feldberg (dt.) Die sieben Naturparke in Baden-Württemberg präsentieren die neue Ausgabe ihres jährlich erscheinenden Magazins #Naturpark. Die druckfrischen Exemplare sind ab sofort kostenlos in den Naturpark-Geschäftsstellen erhältlich oder können bequem per Mail an info@naturparke-bw.de bestellt werden. Sie stehen zudem als Download auf den jeweiligen Naturpark-Websites oder unter www.naturparke-bw.de zur Verfügung. Mehr Informationen unter www.naturparke-bw.de.

Wie können Steine satt machen? Was ist eine Wiesenmeisterschaft? Wie kann man beim Trekking Naturschutz betreiben? Antworten auf diese Fragen sowie weitere interessante Geschichten und Ausflugstipps für die Regionen gibt es auf den 68 bunten Seiten der neuen

Ausgabe.

„Die sieben Naturparke in Baden-Württemberg arbeiten eng mit den Menschen der Regionen, aber auch untereinander zusammen. Dies ist bei der Lektüre der #Naturpark spürbar, denn hier werden spannende gemeinsame Projekte wie Naturparke kulinarisch oder die Naturpark-Kindergärten vorgestellt“, sagt Landrätin Marion Dammann, Sprecherin der AG Naturparke Baden-Württemberg. Quer durch die vier Handlungsfelder der Naturpark-Arbeit – Naturschutz und Landschaftspflege, nachhaltiger Tourismus und Erholung, nachhaltige Regionalentwicklung sowie Bildung für nachhaltige Entwicklung – werden Projekte, Geschichten und Menschen aus den Naturparken vorgestellt.

Dreisamtäler
Anzeigenannahme:
Telefon: 07661/3553
anzeigen@dreisamtaeler.de

Nächste Ausgabe am
1. Februar
Sonderseiten:
„Dorf aktuell Buchenbach“
und „GETEC Messe Freiburg“